

Bericht zum 10. Spieltag der NRW-Liga Saison 2019/2020

Der erste Spieltag der Rückrunde brachte für uns das erste der zahlreichen noch auf uns wartenden Heimspiele und es ging gleich gegen die Bundesliga-Zweitvertretung der Düsseldorfer Kegler. Diese haben schon zahlreiche Heimspiele hinter sich gebracht und sind derzeit noch mit einigen Minuspunkten belastet. Bei uns wollten sie mit dem Abbau beginnen. Wir hatten noch einen Pluspunkt auf dem Konto, haben aber auch schon einige Federn zu Hause lassen müssen.

Die Düsseldorfer schlugen bei uns mit dem Personal auf, welche auch schon das Hinspiel gegen uns bestritten hatte. Und so spielten auf Düsseldorfer Seite Alfred Gasch und Mike Reinert im ersten Block. Wir schickten André Rabe und Stephan Rüsenberg auf die Bahnen. Wie es sich für gute Gastgeber gehört, überließen wir gleich den Gästen die führenden Positionen im Block. Mike (212) und Alfred (205) setzten sich gleich von André (199) und Stephan (193) deutlich ab. Daran änderte sich auch auf der zweiten Bahn nichts. Stephan spielte zwar die Vollegassen sehr stark (insgesamt 501), aber wenn dann zu Beginn zweimal durchgeräumt wird, bringen die Vollezahlen nichts. Und so vergrößerte sich der Rückstand zur Halbzeit, da Stephan nur 390+ hatte und André 380+. Im dritten Viertel konnten sich André und Stephan zwar steigern (beide 210+), aber Alfred und vor allem Mike zogen voll mit bzw. machten noch mehr, sodass es nichts mit dem Aufholen wurde. Stephan konnte sich auf der letzten Vollegasse nochmals in Schlagdistanz zu Alfred bringen und phasenweise in der Räumgasse sogar aufschließen. Alfred zog dann aber wieder davon und gewann den Vergleich mit 827/7 zu 818/5. Mike spielte auch auf der letzten Bahn stark auf und sicherte sich mit 869/12 den Block- und Tagessieg. André kämpfte bis zum Schluss mit sich und den Bahnen (es fehlten heute ein paar PS) und lief bei 787/3 aus. Somit schon vier Wertungen weg und – was noch viel schlimmer war – 95 Holz Rückstand.

Das war ein schweres Paket für unseren Mittelblock, der heute aus Werner Hengst und Gideon Hildebrandt bestand. Sie trafen auf Manfred Kamps und Heinz Ifland. Werner und Gideon sollten natürlich den Rückstand aufholen und nach Möglichkeit noch eine Führung herausholen. Und die beiden machten gleich Nägel mit Köpfen. Werner kam ja mit 208 ganz gut ins Spiel, aber Gideon setzte dem Ganzen mit 238 die Krone auf. Zum zweiten Mal ein Ligenspielbeginn mit über 230. Alle Achtung. Diese Startbahn bedeutete aber auch, dass der Rückstand gegen 169 von Manfred und 178 von Heinz bereits in eine 4-Holz-Führung umgewandelt worden war. Werner und Gideon hielten das Tempo hoch. Zur Halbzeit Gideon mit 440 in Führung und auch Werner lag mit 421 stark im Rennen. Manfred und Heinz konnten nicht folgen. In der zweiten Halbzeit baute Gideon dann zwar etwas ab, kam aber am Ende auf gute 836/8 und übertraf damit Alfreds Zahl. Dieses gelang auch Werner, der den Block mit 841/10 für sich entscheiden konnte. Aufgrund der Zahlen von 711/1 (Manfred) und 753/2 (Heinz) lagen wir jetzt mit 122 Holz vorne, aber 6 Wertungen waren schon weg.

Damit war klar, dass der Punkt vermutlich weggehen würde, da die Zahlen von André und Stephan nicht hoch genug lagen, um sie von Seiten der Gäste nicht überspielen zu können. Dieses wollten auf Düsseldorfer Seite Lothar Komoß und Niklas Sowinski bewerkstelligen. Für uns sollten Bodo Schwanke und Matthias Bartling versuchen, doch noch das Unmögliche möglich zu machen. Es zeigte sich im weiteren Verlauf, dass dieser Block ausgeglichener verlaufen würde als die beiden anderen. In diesem Block ging die erste Bahn ganz klar an Matthias, der mit 218 startete. Dahinter dann Lothar und Niklas um die 200. Bodo zu Beginn überraschend klar hinten mit 186. Zur Halbzeit Bodo und Matthias beide bei 399, Niklas in Führung mit 414 und Lothar dahinter mit 407. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich immer mehr ab, dass der dritte Punkt auf jeden Fall mit ins Rheinland gehen würde. Bodo zog das

Tempo zwar in der zweiten Hälfte deutlich an und lieferte sich ein spannendes Duell mit Niklas, welches er am Ende auch mit 849/11 zu 840/9 auch gewann, aber dadurch, dass Niklas Gideons Zahl überspielt hatte, war aufgrund der niedrigen Zahlen unseres ersten Blocks der Punkt schon weg. Auch Lothar schob sich mit der letzten Räumgasse noch an André, Stephan und Mattias vorbei (821/6 für ihn und 799/4 für Matthias), sodass wir das Spiel zwar am Ende noch relativ deutlich mit über 100 Holz gewonnen haben, der Punkt aber klar an die Düsseldorfer ging.

Endergebnis: 4.930 : 4.828 2 : 1/41 : 37

Fazit: Wir haben uns zwar gegenüber den letzten beiden Heimspielen gesteigert, sind aber bei weitem immer noch nicht da, wo wir mannschaftlich hinmüssen. Einige Spieler schaffen es derzeit nicht, die Trainingsleistungen in den Wettkampf zu übertragen. Wären heute die Düsseldorfer auf den Positionen 5+6 heute stärker besetzt gewesen, hätte auch dieses Spiel durchaus verloren gehen können. Es heißt jetzt in den nächsten beiden Wochen konzentriert weiter zu trainieren, wenn dann Anfang Dezember die Zweitvertretung von Herford bei uns aufläuft. Mal sehen, auf welche Spieler wir dann treffen.